

Sigert, Hans, Griechisches in der Kirchensprache. Ein sprach- und kulturgeschichtliches Wörterbuch. Heidelberg (Carl Winter) 1950. 234 S. Gbd. 9.60 DM. Alphabetisch geordnet bietet der Verfasser griechische Ausdrücke in der Sprache der Kirche. Doch werden auch rein deutsche Termini, wie etwa „der Schwarze“ als Teufelsbezeichnung, aufgeführt. Ein Anhang bringt griechisch-christliches Namensgut und

gräzisierte Namen der Humanistenzeit. Das Büchlein ist ein dankenswertes Hilfsmittel für viele, wenn auch die Auswahl nicht immer glücklich ist (vgl. Cathunitas). Die Einleitung ist der schwächste Teil. (Von Silvester I. besitzen wir keine Schriften gegen die Juden. Ob Victor I. lateinisch geschrieben hat, ist zweifelhaft. Daß Tertullian griechisch geschrieben hat, ist nicht nachweisbar).

München.

J. Pascher